Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 118 (1992)

Heft: 29

Rubrik: Aus der Saftpresse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein heiterer Bestseller



ne. Sie schrieb ihre Erfahrungen als Hausfrau und Mutter «schrecklich übertrieben, um der Sache den Ernst zu nehmen», während vieler Jahre jeweils «auf dem Weg zwischen Kinderzimmer, Kochtopf und Waschmaschine» nieder. Ein Teil dieser «Tips» erschien in Zeitschriften wie Das Beste. Die gesammelten «Tagebuch-Notizen» liegen hier erstmals in Buchform vor. Berichtet wird - und verpackt in viel Humor - von Erfahrungen, «die an die Nerven gingen, ans Gemüt oder auch nur ans Portemonnaie».



Aus der Saftpresse

Wenn auch einige gewichtige Stimmen wie etwa die von Kaspar Rhyner, Ständerat, und Pankraz Freitag, Vize-Präsident, geradezu eindringlich für eine Fusion warben, liess sich das Zünglein an der Waage, z.B. Jakob Hämmerli, das Obligationenrecht in der Hand schwenkend, nicht umstimmen. Gratisanzeiger «Fridolin»

Zu verkaufen

schönes, gut besonntes, einseitig angebautes

Einfamilienhaus

Der Landbote

mit 7 Kindern, Wohnzimmer mit Cheminée, Elternzimmer mit Dusche/WC, sep. Gäste-WC, Küche mit allen Geräten,

Das giftige Gas sei durch ein Leck in einer Pipieline der staatlichen Ölgesellschaft Pemex ausgetreten.

Berner Zeitung

Der surreale Vorläufer des absurden Theaters, der Bürgerschreck von damals, erzeugt heute Gelächter und findet rosigen Beifall.

Basellandschaftliche Zeitung

Zu verkaufen neues

Zeichnungsbett

Tages-Anzeiger

Reaktoren sind Leute, die sehr wohl die Spreu vom Weizen zu trennen wissen.

Und dann die Spreu publizieren.

Berufsberatung und -bildung 3/4 92

Das Werk. ein «Theater auf dem Theater», hat die Zerrissenheit zwischen Stein und Schein zum Thema.

Glarner Nachrichten

An bester Wohnlage in Winterthur

3-Zimmer-Wohnung

Der Landbote

mit Dachgarten, Luft und Garage.

Der intrauterine Eingriff war der erste seiner Art in Europa und gilt noch immer als medizinische Sensation: Den Kopf im Fruchtwasser der Mutter eingebettet, operiert das Chirurgenteam des Pariser Saint-Vincent-de-Paul-Spitals unter Leitung von Professor Frédéric Bargy am 22. Juli 1991 die Hernie der noch ungeborenen Alexan-

Das Magazin (Tages-Anzeiger)